

Soft-Skills-Kolloquium

Wintersemester 2017 / 2018



Design IT. Create Knowledge.

Das Soft-Skills-Kolloquium

Neben der exzellenten fachlichen Ausbildung in IT-Systems Engineering legt das Hasso-Plattner-Institut großen Wert auch auf die nicht-fachlichen Kompetenzen der Studierenden, also auf die „Soft Skills“. In Lehrveranstaltungen zu verschiedenen Themen werden die Studierenden so auf den gesellschaftlichen Alltag im Berufsleben vorbereitet.

Teil dieser fundierten Soft-Skills-Ausbildung der Bachelor- und Masterstudierenden ist das „Soft-Skills-Kolloquium“ (SSK). Es findet alle zwei Wochen statt und wird von wechselnden hochkarätigen Dozenten durchgeführt. Das Kolloquium bietet Einblicke in ganz unterschiedliche Themen und dient damit einerseits der Vertiefung und Ergänzung des allgemeinen Soft-Skills-Programms und des Fachstudiums, andererseits der Einführung in neue Bereiche. Die Teilnehmer erhalten beispielsweise praxisrelevante Tipps zu Präsentationstechniken oder der effizienten Gestaltung von Meetings, erfahren Grundlegendes zu Business-Etikette oder Führungsfragen und lernen, ihr Fachgebiet in einem größeren gesellschaftlichen Kontext zu sehen.

Die Veranstaltung findet immer montags um 17:00 Uhr im Hörsaal 1 statt.

SSK-Bereiche

Die verschiedenen Farben geben Aufschluss darüber, welchem Bereich der Soft Skills sich die einzelnen Veranstaltungen thematisch zuordnen lassen.

Projektentwicklung und Management

Connect & Career

Design Thinking

IT & Gesellschaft

Schlüsselkompetenzen

Entrepreneurship

Recht

Was macht erfolgreich?

Kommunikation

Alle Termine im Überblick

IT & Gesellschaft

23.10.2017

Welchen Einfluss hat Digitalisierung auf Arbeitsweisen in Unternehmen?

Prof. Dr. Markus H. Dahm

Entrepreneurship

06.11.2017

Pitch It Like a Polaroid Picture - How to Finally Not Mess Up When Pitching (Your Startup)

Bianca Praetorius

Schlüsselkompetenzen

27.11.2017

Global Competence - Global Mobility

Prof. i. R. Dr. Jürgen Henze

IT & Gesellschaft

04.12.2017

Tod durch Tesla? Warum wir eine (andere) Diskussion über Algorithmen brauchen

Matthias Spielkamp

Schlüsselkompetenzen

18.12.2017

Klarheit: Wissen, was zählt - und darüber reden

René Borbonus

Kommunikation

29.01.2018

Speed Reading - Schneller lesen und mehr behalten

Dr. Christiane Potzner



23.10.2017 | 17:00 Uhr | Hörsaal 1

Welchen Einfluss hat Digitalisierung auf Arbeitsweisen in Unternehmen?

Prof. Dr. Markus H. Dahm

Das Thema

Der digitale Wandel ist nicht erst seit gestern Realität, doch er beschleunigt sich zunehmend. Heute werden tagtäglich in jeder Sekunde im Durchschnitt mehr Informationen über das Internet ausgetauscht, als vor 20 Jahren im gesamten Netz überhaupt gespeichert waren. Der Einzelhandelskonzern Walmart erfasst pro Stunde Kundendaten im Umfang von 50 Millionen Aktenschranken. Die Kombination von rasant gestiegener Computerleistung und untereinander oder mit realen Gegenständen vernetzten Rechnern hat bereits die Art und Weise verändert, wie wir kommunizieren, interagieren, arbeiten und leben. Und das ist erst der Anfang. Digitale Technologien werden nicht nur Wertschöpfungsketten, Organisationsstrukturen, operative Prozesse und Geschäftsmodelle grundlegend verändern, sondern gesamte Unternehmen. Diesem Wandel wird sich keine Branche und kein Unternehmen entziehen können.

Der Referent

Prof. Dr. Markus H. Dahm ist als Abteilungsleiter und „Digital Transformation Thought Leader“ in der Beratungspractice „Digital Change Management“ tätig. Parallel ist er der Co-Lead der IBM Corporate Transformation & Inhouse Consulting Beratungseinheit. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Beratungs- und Projektleitungserfahrung, die er in verschiedenen Ländern Europas, Nordamerika und Asien sammeln konnte. Markus H. Dahm fungiert als Lehrbeauftragter an verschiedenen Hochschulen und Universitäten. Er ist als Honorarprofessor fest in Forschung und Lehre an der FOM Hochschule für Management & Ökonomie verankert.



06.11.2017 | 17:00 Uhr | Hörsaal 1

Pitch It Like a Polaroid Picture - How to Finally Not Mess Up When Pitching (Your Startup)

Bianca Praetorius

Das Thema

Du liebst dein Startup, und du bist dir sicher, das könnte eine große Idee sein. Social Impact, a million Dollar oder beides. Nur leider musst du auch andere Menschen davon überzeugen als nur deine Mutter. Auf hunderten Startup Pitch Competitions, Innovations-Konferenzen und Investor Meetings könnt ihr eure Idee oder junge Company pitchten - nur wie mache ich das in zwei, drei oder fünf Minuten? Die vermittelten Strategien können natürlich auf das Pitchen anderer Projekte übertragen werden.

Ihr erhaltet einen Überblick wie ihr ein Startup Pitch Deck dramaturgisch aufzieht, was hinein gehört und was nicht unbedingt, wie man Dinge benennt und welche Buzzwords eventuell längst ausgedient haben ... Bringt euer (auch unfertiges!) Pitch Deck mit und traut euch vor HPI Kommilitonen zu pitchten, in 3-5 Minuten. Ihr bekommt professionelles und Hands-on-Feedback und Improvement-Hacks. Zur Story, zum Wording und zum Deck, sowie eventuell ein Live Public Speaking training. Es ist Zeit für bis zu fünf Teams. First come, first serve.

Die Referentin

Bianca Praetorius ist ausgebildete Schauspielerin und professionelle Pitch & Public Speaking Trainerin. Sie trainierte mehr als 500 Startups für deren Pitches, unter anderem Telekom Hubraum, Wayra Germany, Deutsche Bahn Mindbox, Startup Bootcamp, German Technology & Entrepreneurship Center, enact.org, RiseUpEgypt Cairo, the American University of Sharjah / UAE und Google Launchpad. Bianca Praetorius ist Speaking Trainer & Moderatorin für TEDx Heidelberg & TEDx Mannheim und glückliches Mitglied des Sandbox Networks.

Weitere Informationen

www.biancapraetorius.com



27.11.2017 | 17:00 Uhr | Hörsaal 1

Global Competence - Global Mobility

Prof. i. R. Dr. Jürgen Henze

Das Thema

Globale Kompetenz für Kulturraum übergreifende Mobilität im Beruf und Alltag - wer möchte diese Kompetenz nicht besitzen? Vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt, ob eine solche globale Kompetenz möglich ist, ob sie erlernbar und trainierbar und vielleicht auch noch messbar ist. Antworten hierauf, ebenso wie individuelle Impulse für die Teilnehmenden soll dieser Vortrag geben: Was prägt meine Wahrnehmung, wie bewerte ich andere, gibt es Muster von Höflichkeit, von Feedback, Lob und Kritik, von Umgang mit Zeit, von Effizienz und Qualität, die meinen persönlichen Erfolg gefährden können, wenn ich diese Muster nicht kenne und nur meinen eigenen folge? Wie kann ich ärgerlich werden ohne ärgerlich zu wirken, etwas ablehnen ohne ablehnend zu wirken? Erleben Sie an sich selbst die Vielfalt des Kulturellen in Ihnen / mit anderen und lassen Sie sich auf Überraschungen ein.

Der Referent

Prof. i. R. Dr. Jürgen Henze studierte Chemie, Pädagogik und Sozialwissenschaften. Seit 1993 lehrt er Vergleichende Erziehungswissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin, zurzeit als Seniorprofessor. Zu seinen Schwerpunkten gehören Theorie und Praxis (inter)kultureller Sensibilisierung, Modernisierungstheorien und Entwicklungen im Bildungs- und Wissenschaftssystem Chinas. Er verfügt über einschlägige Erfahrungen als Trainer und ist für die wissenschaftliche Begleitung der interkulturellen Trainings (FAMOS interkulturell) an der HU Berlin verantwortlich.

Weitere Informationen

www2.hu-berlin.de/aks



Foto: © Alexander Janetzko

04.12.2017 | 17:00 Uhr | Hörsaal 1

Tod durch Tesla? Warum wir eine (andere) Diskussion über Algorithmen brauchen

Matthias Spielkamp

Das Thema

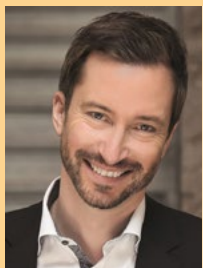
Wenn Algorithmen entscheiden, ist das neutral, wertfrei und besser, als wenn es Menschen machen. Sagen die einen. Algorithmen sind böse, unkontrollierbar und werden uns eines Tages zu ihren Sklaven machen. Sagen die anderen. Beides ist Unsinn. Richtig ist: Damit wir in den Genuss der positiven Auswirkungen „algorithmischer“ Technologien kommen können, müssen Nachvollziehbarkeit, Rechenschaftspflichten und wirksame Sanktionsmechanismen dafür sorgen, dass persönliche Freiheiten nicht eingeschränkt und keine Entscheidungen getroffen werden, die mit unserer Vorstellung von Würde, Gerechtigkeit und Autonomie nicht in Übereinstimmung zu bringen sind. Wie können wir das erreichen?

Der Referent

Matthias Spielkamp ist Mitgründer von AlgorithmWatch. Er hatte Lehraufträge an verschiedenen deutschen Hochschulen und war Sachverständiger des Bundestags zu künstlicher Intelligenz und Robotik, Geheimdienstkontrolle, Online-Journalismus und Urheberrecht. Spielkamp ist Mitglied im Vorstand bei Reporter ohne Grenzen Deutschland und im Lenkungskreis des deutschen Internet Governance Forums (IGF-D) Co-Chair für die Gruppen Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Er hat Philosophie (FU Berlin) sowie Journalismus (Univ. of Colorado, Boulder) studiert.

Weitere Informationen

Twitter: @spielkamp @algorithmwatch



18.12.2017 | 17:00 Uhr | Hörsaal 1

Klarheit: Wissen, was zählt - und darüber reden

René Borbonus

Das Thema

Klarheit war das große Versprechen der vernetzten Informationsgesellschaft. Endlich sollten wir alles wissen, alles durchschauen und jedem jederzeit alles mitteilen können. Tatsächlich hat heute scheinbar jeder etwas zu sagen und tut das dann auch noch. Herauszufiltern, was wirklich zählt, ist zur Lebensaufgabe avanciert. Wer Menschen Klarheit bieten kann, lenkt deshalb unweigerlich die Blicke auf sich - und übernimmt damit große Verantwortung. In seinem neuen Vortrag stellt sich René Borbonus den Fragen, die uns alle umtreiben: Wo verstecken sich die Stimmen der Vernunft? Wem dürfen wir noch Glauben schenken? Warum werden wir so oft nicht verstanden, obwohl wir laut und deutlich in den Wald rufen? Wie können wir verständlich und klar kommunizieren? Was macht eine Argumentation, eine Rede, einen Dialog wirklich klar? Und wo ist eigentlich der Schwarm, wenn man ihn braucht? „Klar zu scheinen ist einfach - klar zu sein ein Alleinstellungsmerkmal.“

Der Referent

René Borbonus ist als Vortragsredner, Trainer und Buchautor ein ausgewiesener Spezialist für berufliche Kommunikation, Präsentation und Rhetorik. Nach einem geisteswissenschaftlichen Studium und einer professionellen Trainerausbildung gründete er im Jahr 2000 das Weiterbildungsinstitut „Communico“. René Borbonus begleitet und berät Führungskräfte, Unternehmer und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens auf dem Weg zu ihrem erfolgreichen Auftritt. Darüber hinaus engagiert sich René Borbonus unter anderem als Dozent an der ZfU in Zürich und der Universität St. Gallen. Außerdem ist er Kolumnist beim Wirtschaftsmagazin „Business Punk“, Trainer des Jahres in Österreich (2013) und Mitglied des Deutschen Knigge-Rats.

Weitere Informationen

www.rene-borbonus.de



29.01.2018 | 17:00 Uhr | Hörsaal 1

Speed Reading - Schneller lesen und mehr behalten

Dr. Christiane Potzner

Das Thema

Schnellesesetechniken ermöglichen es dem Leser, Texte doppelt so schnell und mit tieferem Verständnis zu erfassen. Zugleich verbessert sich durch die Anwendung des Speed Reading die Merkfähigkeit, da mit höherer Konzentration gelesen wird. Dieser Vortrag bietet eine Einführung in die Grundlagen des Speed Reading, darüber hinaus werden Schnellesesetechniken und Lesehilfen vorgestellt sowie Lesetests durchgeführt. Der Vortrag kann nur einen Einblick in das komplexe Thema geben. Daher werden abschließend Übungen für ein Schnellesetraining zu Hause gezeigt.

Hinweis: Teilnehmer bringen zum Vortrag bitte einen Roman (größere Schrift und Zeilenabstand) sowie einen Taschenrechner mit.

Die Referentin

Dr. Christiane Potzner, Arbeitswissenschaftlerin, ist seit 2008 Referentin für Speed Reading, Gehirn- und Gedächtnistraining, Lernstrategien sowie Arbeitstechniken an deutschen Universitäten. Seit 2013 ist sie zudem Geschäftsführerin der Firma Brain-Speed Seminare. Dr. Potzner ist Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Schnelles Lesen. Vor 10 Jahren beschäftigte sie sich erstmalig mit Speed Reading. Dank der erlernten Schnellesesetechniken hat sie die Büchermenge für ihre Doktorarbeit, die 2010 mit dem „Hans-Martin-Preis“ ausgezeichnet wurde, sicher bewältigt.

Weitere Informationen

www.brain-speed.de

Kontakt

Hasso-Plattner-Institut gGmbH Digital-Engineering-Fakultät

Universität Potsdam
Campus Griebnitzsee | 14482 Potsdam
www.uni-potsdam.de/digital-engineering

Tel.: 0331 5509-0
E-Mail: hpi-info@hpi.de

Folgen Sie uns auch auf:
www.hpi.de/facebook
www.hpi.de/twitter
www.hpi.de/youtube